## **AU- UND ABSTRICH-HILFE**



Im Herbst/Winter ist wieder mit steigenden Infektzahlen in den Hausarztpraxen zu rechnen, die nicht nur auf Corona zurückzuführen sein werden. Folgende Angaben sollen Praxen helfen, die Corona-Tests zu priorisieren.

### Wann ist eine AU angezeigt?

- Abhängig von der Symptomatik im Zweifel aber eher großzügig - sollte eine Arbeitsunfähigkeit (AU) bescheinigt werden.
- 2. Liegen **keine Symptome** vor, sollte auch **keine AU** ausgestellt werden.
- 3. Nach Kontakt zu einem positiv auf SARS-CoV-2 Getesteten sollte mit dem Gesundheitsamt abgestimmt werden, ob sich die Kontaktperson selbst isolieren sollte. **Hinweise zur Selbstisolation** und zum Schutz anderer gibt die Patienteninfo "Erkrankt, was nun?" auf

#### www.hausarzt.link/1zA58

Bis 31. März 2021 können Patienten mit leichten Atemwegsinfekten telefonisch AU geschrieben werden.

### Abrechnung der Telefon-AU

(Gültigkeit 2.11.-31.12.20; wird voraussichtlich verlängert)

O1434 EBM (7,14 Euro): nur für bekannte Patienten
(mindestens ein Praxisbesuch in den letzten sechs
Monaten); bis zu sechs Telefongespräche von mindestens
5 Minuten Dauer / Quartal; als Zuschlag zur Versichertenoder Grundpauschale auch abzurechnen, wenn ein Patient in dem Quartal bereits in der Sprechstunde war!

88122 EBM (0,90 Euro) für den Versand der AU; die
Vorlage der Versicherungskarte ist hierfür nicht nötig.

Bei neuen Patienten kann eine AU zwar telefonisch festgestellt und der Versand der Bescheinigung abgerechnet werden, die telefonische Beratung jedoch nicht.

# Wann sollte ein Corona-Test (PCR-Abstrich) erfolgen?

Liegen Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen, Husten, Myalgien, Halsschmerzen, Abgeschlagenheit, Anosmie, Atemnot vor

- Gesundheitsberufe, Personen mit vielen engen Kontakten (Erzieher, usw.), Besuch von "Clusterevents" und Kontakt zu Covid-Positiven vor 2-6 Tagen, Bewohner von Heimen/Gemeinschaftsunterkünften
  - immer testen
- Verschlechterung/Ausweitung der Symptome nach 24 Stunden → eher testen
- Leichte Symptome wie Halsschmerzen, Krankheitsgefühl, ohne Fieber 
   reher keine/verzögerte Testung;
  häusliche Isolierung für 5 Tage UND mind. 48 Std.
   Symptomfreiheit (insbesondere ab 7-Tages-Inzidenz von >35/100.000); Beobachten des Zustands ("wait and check again")

Corona oder Influenza?		
Klinische Charakteristika	Influenza	SARS-CoV-2
Jahreszeit	saisonal, Winterhalbjahr	perennial
Infektiosität*	tiefer als SARS-CoV-2	hoch
ansteckend	bei Symptombeginn	mindestens 48 Stunden vor erstem Symptom
Inkubationszeit	1-4 (median 2) Tage	2-14 (median 5) Tage
Symptome (bei beiden Infekten sehr oft mild oder fehlend)	Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerz, Husten, Myalgien, Halsweh, Abgeschlagenheit	Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerz, Husten, Myalgien, Halsweh, Abgeschla- genheit
relativ agens- spezifisch	Rhinitis ("verstopfte" Nase)	Anosmie, Atemnot
Symptommaximum	1. Woche	2. und 3. Woche
Alter		
Kinder und Jugendliche	sehr häufig, < 2 Jahre Risikogruppe	eher selten, meist mild, systemisches Entzündungssyndrom
> 65 Jahre	Risikogruppe	Risikogruppe
Diagnostik	RT-PCR, Antigentest	RT-PCR, Antigentest bislang wenig sensitiv, Serologie
Impfstoffe	mehrere, jährlich, von Saison zu Saison verschieden wirksam	noch keine

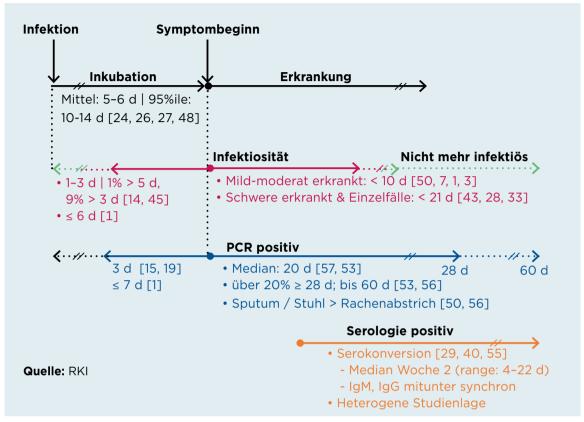
<sup>\*</sup>Infektiosität bei beiden Infekten massiv einschränkbar durch Hygiene- und Distanzregelungen sowie Maskentragen; Quelle: JAMA Insights 2020 (Stand22.8.20), DOI: 10.1001/jama.2020.14661



Stand: 3.12.20 Erstellt von: Dr. H.-M. Mühlenfeld, A. Richter-Scheer Quellen: RKI, DEGAM, Hausärzteverband, JAMA Insights



### Übersicht infektiöse Phase bei Corona-Patienten



### **Weitere Infos**

Corona-Hilfen des IHF: www.ihf-fobi.de/covid-19

DEGAM S1-Handlungsempfehlung: Neues Coronavirus (SARS-CoV-2) -Informationen für die hausärztliche Praxis (AWMF-Register-Nr. 053-054).: www.degam.de

Übersicht Corona-Tests, Beauftragung, Abrechnung und Kodierung: www.hausarzt.link/2yVRJ

SARS2-Steckbrief des RKI: www.hausarzt.link/dWtbi

Empfehlungen der Leopoldina: www.hausarzt.link/GY7Pb

RKI-Definition für Kontaktpersonen: www.hausarzt.link/7AYmp



Erstellt von: Dr. H.-M. Mühlenfeld, A. Richter-Scheer Stand: 4.11.20 Quellen: RKI, DEGAM, Hausärzteverband, JAMA Insights